

Liberaler Blick - News aus ...

... dem Landkreis Ebersberg Nr. 6

Am 9. Juni ist
Europawahl

Dr. Robert Harrison
aus Zorneding
für Europa



Freie
Demokraten
FDP

Streitbar in Europa

Das Wahlprogramm der FDP

zusammengestellt von Christoph Reisbeck, FDP Zorneding

Europa ist ein großartiges Projekt, das uns Frieden, Freiheit und Wohlstand bringt. Dabei sind Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte die grundlegenden Werte und damit die Essenz der Europäischen Gemeinschaft. Sie garantieren uns Wohlstand, Sicherheit und Frieden. Allerdings verbinden viele Bürger die Europäische Union (EU) heute mit Krisen, Bürokratie und Fremdbestimmung.

Denn der gemeinsame Binnenmarkt, grenzenloses Reisen, wirtschaftlich enge Zusammenarbeit, freie Wahl des Studien- und Arbeitsplatzes als auch des Wohnorts sind für uns selbstverständlich geworden. Doch diese Erfolge werden durch innere und äußere Kräfte in Frage gestellt und es wird versucht unser so erfolgreiches gemeinsames Europa zu destabilisieren. Mehr denn je müssen wir für unsere gemeinsamen Werte entschlossen eintreten.

Titelbild: Unser FDP-Landkreis-Europakandidat Dr. Robert Harrison
(Foto: Laurence Chaperon)

Unter dem Motto ‚streitbar in Europa‘ stehen wir Freien Demokraten dazu bereit. Unsere Aufgabe ist es, Freiheit und Wohlstand für kommende Generationen zu erhalten. Wir stärken die europäische Wirtschaft, die Sicherheit und die Eigenständigkeit, denn Europa ist unsere Zukunft.

[Unter diesem Link](#) finden Sie das komplette 21-seitige [Europawahl-Programm der FDP](#) als PDF-Datei zum Download.

9. Juni 2024: Europawahl

Das Kurzwahlprogramm

Europa gemeinsam verteidigen:

Wir müssen unsere Freiheit verteidigen. Dies wird uns nur gemeinsam gelingen. Daher wollen wir schnellstmöglich eine Europäische Verteidigungsunion aufbauen. Diese wollen wir zu einer Europäischen Armee weiterentwickeln.

Handlungsfähigkeit in Krisenzeiten:

Europa muss schnell handeln können. Derzeit können jedoch einzelne Länder wichtige Entscheidungen in der Außen- und Sicherheitspolitik blockieren. Durch Abschaffung dieses Vetorechts erhöhen wir die Handlungsfähigkeit der europäischen Gemeinschaft.

Wehrhaftes Europa:

Die in Europa entwickelten Technologien zur Verteidigung unseres Kontinents müssen gestärkt werden. Deshalb wollen wir den Europäischen Verteidigungsfonds genauso wie die gemeinsame Rüstungsbeschaffung ausbauen. Außerdem brauchen wir in allen Ländern einheitliche Regeln zum Rüstungsexport.

Klimaschutz durch Marktwirtschaft.:

Unser Klima wollen wir mit marktwirtschaftlichen Instrumenten schützen: Der europäische Emissionshandel garantiert mit seinem sinkenden Treibhausgas-Limit Wirksamkeit und Effizienz. Darüber hinaus wollen wir CO₂-Speichertechnologien ermöglichen.

Erfinden statt verbieten:

Wir brauchen eine sichere Energieversorgung und Klima-freundliche Mobilität. Daher setzen wir auf Technologie-offenheit und den Erfindergeist der Menschen: E-Fuels, Fusionstechnologie und andere Innovationen können uns helfen, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Künstliche Intelligenz „Made in Europa“:

Wir wollen die Chancen von KI in allen Bereichen nutzen. Daher brauchen wir klare und einfache Regeln, die Innovationen fördern und zugleich den Schutz von Bürgerrechten gewährleisten. So wollen wir Europa zum Hotspot für KI machen.

Inflation bekämpfen:

Um unseren Wohlstand zu erhalten, geben wir der Bekämpfung der Inflation höchste Priorität. Wir setzen uns daher für finanzielle Stabilität in der EU ein. Staatliche Ausgaben dürfen nicht unbegrenzt wachsen. Einen Einstieg in gemeinsame Schulden mit anderen Ländern wird es mit uns nicht geben.

Aufstiegschancen durch Bildung:

Nur durch Bildung entstehen echte Aufstiegschancen und attraktive Arbeitsplätze. So wollen wir mit Erasmus+ jungen Menschen in den dualen Ausbildungsberufen neue Perspektiven eröffnen. Bildungsfreizügigkeit soll zu einer neuen Grundfreiheit werden.

Ordnung und Kontrolle in der Migration:

Wir stehen für eine neue Realpolitik bei irregulärer Migration. Irreguläre Migration reduzieren wir

Ein kompetentes Team für Europa

durch schnellere Asylverfahren in Asylzentren an der EU-Außengrenze oder in Drittstaaten. Rückführungen müssen bei Ablehnung konsequent erfolgen

Bürokratiemonster bekämpfen:

Immer neue Bürokratie belastet Menschen und Betriebe in Deutschland. Viele dieser Regeln kommen aus Europa und werden von der Kommissionspräsidentin verantwortet. Wir wollen Bürokratie radikal abbauen: Für jede neue Regel aus Brüssel sollen zwei alte Regeln gestrichen werden. Denn Bürokratieabbau bringt Wachstum und kostet nichts.

Verwaltung, die auch Englisch spricht:

Die Kommunikation mit Behörden soll für alle Menschen in Europa einfacher werden. Daher wollen wir die Kommunikation bei Behördengängen in allen EU-Ländern auf Englisch ermöglichen. Dies wird Bürgern und Unternehmern das Leben erleichtern.

Wohlstand durch mehr Freihandel:

Wir wollen unseren Wohlstand erhalten. Lebensmittel müssen bezahlbar bleiben und unsere Wirtschaft muss wieder wachsen. Dafür wollen wir den Handel mit anderen Ländern stärken. Unser Ziel ist eine Weltfreihandelszone der Demokratien.

Mehr Fachkräfte für unsere Wirtschaft:

Der Mangel an Fachkräften schwächt die Wirtschaft und führt zu steigenden Preisen. Wir wollen daher den europäischen Binnenmarkt für Arbeit, Energie, Kapital und digitale Dienstleistungen weiter ausbauen.

Einfach überall arbeiten:

Motivierten Menschen müssen alle Türen offenstehen. Wer in einem anderen Land arbeiten möchte, soll unkompliziert in den neuen Job starten können. Wer als Arbeitgeber Bürger aus einem EU-Land einstellen möchte, soll nicht in Bürokratie versinken.

Die Freien Demokraten haben auf ihrem Europaparteitag am 28. Januar 2024 in Berlin eine große Liste mit rund 200 Kandidatinnen und Kandidaten zur Europawahl aufgestellt und beschlossen.

Spitzenkandidatin ist unsere FDP-Verteidigungsexpertin **Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann**. Sie wird von einem vielfältigen, jungen Team begleitet.

Dazu gehört auch unser Kandidat aus München und Bayern **Phil Hackemann**. Und aus unserem Landkreis Ebersberg haben wir mit **Dr. Robert Harrison** aus Zorneding ebenfalls einen Kandidaten. Er wurde auf der Aufstellungsversammlung der FDP Bayern als Nummer 3 gewählt und ist auf der Bundesliste der FDP auf Platz 28 zu finden. Ein Kurzportrait über ihn lesen Sie auf Seite 4 dieses Newsletters.

5 Gründe, FDP zu wählen

1. Eine Stimme für mehr Wohlstand: Wir wollen den Binnenmarkt vertiefen, die soziale Marktwirtschaft in Europa stärken und Freihandelsabkommen mit unseren Partnern schließen.

2. Eine Stimme für mehr Sicherheit: Wir wollen die Verteidigungsfähigkeit Europas erhöhen, die Rüs-

Impressum: Liberaler Blick - News aus dem Landkreis Ebersberg - # 6

Herausgeber: FDP-Kreisverband Ebersberg, www.fdp-ebe.de

V.i.S.d.P.: Dr. Susanne Markmiller, Bucher Str. 2, 85614 Kirchseeon

Redaktion/Layout: Peter Pernsteiner

Texte: Christoph Reisbeck, Peter Pernsteiner

Fotos: Laurence Chaperon, Dr. Robert Harrison

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unrichtige, unvollständige oder falsche Angaben. Nachdruck und Veröffentlichung von Beiträgen (oder Teilen von Beiträgen) aus diesem Newsletter nach Rücksprache kostenlos möglich.

Alle Ausgaben unseres Newsletters **Liberaler Blick** gibt es unter www.fdp-ebe.de/liberaler-blick

tungsbeschaffung ausbauen und Entscheidungen in der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU beschleunigen.

3. Eine Stimme für mehr Bildungs- und Aufstiegschancen: Wir wollen es einfacher machen, Angebote für ein Auslandsstudium, europaweite Möglichkeiten in der beruflichen Bildung und Arbeitsangebote in der EU zu nutzen.

4. Eine Stimme für mehr Innovationen: Wir wollen, dass Europa zum Innovationschampion wird – mit Technologieoffenheit statt Verboten sowie besseren Bedingungen für private Investitionen und Gründungen.

5. Eine Stimme für mehr Bürokratieabbau: Wir wollen die Wirtschaft und die Menschen in Europa von lähmender Bürokratie befreien und damit neue Impulse für Wachstum und Fortschritt setzen.

Unser FDP-Landkreis-Europakandidat lebt seit 25 Jahren in Zorneding und freut sich sehr, dass in seiner Gemeinde auch noch die Maibaum-Aufstellung mit großer Tradition stattfindet und gefeiert wird.

(Foto: Harrison)



Dr. Robert Harrison

FDP-Kandidat aus unserem Landkreis

von Peter Pernsteiner, FDP Zorneding

Unser langjährig erfahrener europäischer Patentanwalt **Dr. Robert Harrison** aus Zorneding tritt vehement ein für Europa. Der promovierte Physiker ist seit 30 Jahren auch Patentanwalt. Zudem ist er Mit-Geschäftsführer einer internationalen Anwaltskanzlei mit mehreren Standorten – unter anderem in der Münchner Innenstadt. Er betreute bereits zahlreiche Unternehmen – unter anderem beim Technologie-Transfer aus Forschungsinstituten in die Industrie. Geboren ist Robert Harrison in London und neben der britischen Staatsbürgerschaft hat er auch

einen australischen Pass. Seit inzwischen 25 Jahren lebt er mit seiner Frau in der Gemeinde Zorneding im Landkreis Ebersberg. Eines seiner beiden Kinder ist noch in der Schule und lebt deshalb ebenfalls noch in Zorneding. Es ist kein Wunder, dass sich Robert Harrison schon vor acht Jahren entschieden hat, die Deutsche Staatsbürgerschaft zu erwerben. Unmittelbar nach der aus seiner Sicht unsäglichen „Brexit“-Entscheidung seines Heimatlandes hatte er dann endgültig im Landratsamt Ebersberg den Antrag auf Einbürgerung gestellt. Nach dem natürlich erfolgreich absolvierten Einbürgerungstest besitzt er nun seit 2018 auch die Deutsche Staatsbürgerschaft. Damit ist Dr. Robert Harrison als multinationaler Bürger geradezu prädestiniert für ein Amt im Europäischen Parlament.

Ein [Interview mit Dr. Robert Harrison](#) lesen Sie im Zornedinger Panorama auf den Seiten 10 und 11 [unter diesem Link](#).